



GEDOK-Literatur-Newsletter Nr. 2/21

Neuerscheinungen von GEDOK Autorinnen:

"Der Gesang der Schneckenhäuser", Roman von Marion Tauschwitz, GEDOK Heidelberg

Inzest, Pädophilie und Missbrauch - Marion Tauschwitz hat ein heikles Thema gewählt, das verpflichtet: zur Mahnung, zur Aufmerksamkeit, zur Hilfe und zum Verstehen und hat das Sujet als packenden Psychothriller gestaltet. „Der Gesang der Schneckenhäuser“ erfasst das Typische an Fällen von familiärem Missbrauch, das Subtile an den Entwicklungen, das scheinbar Zwangsläufige an den Reaktionen. Nichts wird beschönigt, nichts aber auch als aussichtslos dargestellt. In den „Schneckenhäusern“ findet der Roman ein Bild von der fortlaufenden Tradition der Liebe und Solidarität zwischen Frauen, zwischen Müttern und Töchtern, auf dem mühsamen Weg vom Geformtwerden zur Selbstbestimmung.

Kulturmaschinen Verlag, Hamburg, ISBN 978-3-96763-167-8, kartoniert, 209 Seiten, 16 €; ISBN 978-3-96763-168-5 (gebunden) 209 Seiten, 24 €.

<https://kulturmaschinen.com/endlich-wieder-da-der-gesang-der-schneckenhaeuser-von-marion-tauschwitz/>

<https://www.marion-tauschwitz.de/>

„aus der stimmhaft“, Roman über Luise Büchner von Iris Welker-Sturm, GEDOK FrankfurtRheinMain

Der Roman schildert wie Luise, die umtriebige Schwester von Georg Büchner, das Werk des großen Bruders für die Nachwelt rettet, wie sie sich gegen den Widerstand der patriarchalen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts aus der Stimmhaft befreit und ihre eigene Stimme als Autorin und Kämpferin für Frauenrechte entwickelt. Überwiegend aus der Perspektive der Hauptfigur, in Dialogen, Briefen und Träumen erzählt die Autorin eine über viele Jahre mühsam erkämpfte Emanzipation. Iris Welker-Sturm lässt uns teilhaben, wie sich Luise Büchner Gehör verschafft - öffentlich, publizistisch und nach dem Tod des Vaters „sogar“ literarisch.

Verlag Axel Dielmann, ISBN 978-3-86638-340-1 bzw. 978-3-86638-341-8, Hardcover mit Lehebändchen bzw. e-book, 312 Seiten (mit umfangreichem Glossar) 20 € / 9,99 €

www.dielmann-verlag.de

www.wortstellerin.de

„Auf einem Baum der Kuckuck“, Roman von Martina Bilke, GEDOK Karlsruhe

Caracas 1996. Die 23jährige Ánaca leidet unter dem plötzlichen Tod ihrer geliebten Großmutter Lela, bei der sie aufgewachsen ist. Doch Nachlass und Trauerfeier werfen Fragen nach einer Vergangenheit auf, über die nie gesprochen wurde. Ánaca erfüllt Lelas letzten Willen und bringt ihre Asche nach Deutschland, woher die Familie stammt. Dort entdeckt sie, welche Rolle ihre Großmutter als Ärztin im Dritten Reich gespielt hat. Jäh wird Ánaca mit dem Bösen in der eigenen Familiengeschichte konfrontiert, ihre Welt bricht zusammen. Sie stürzt in tiefe Selbstzweifel, stellt ihre Identität in Frage. Wie kann man mit diesem Erbe leben?

J.S.Klotz Verlagshaus, ISBN 978-3-948968-16-8, 206 Seiten, 19,90 €

<https://www.klotz-verlagshaus.de/>

<https://www.literaturport.de/Martina.Bilke/>

Online-Veröffentlichungen:

Lyrik von Johanna Hansen, GEDOK Köln:

https://ariel-art.com/current-issue_vol_5/poetry_current_issue_vol5/hansen_vol_5

Lyrik von Patricia Falkenberg, GEDOK Köln:

https://ariel-art.com/current-issue_vol_5/poetry_current_issue_vol5/falkenberg_vol_5

Hörbücher:

Therese Chromik, GEDOK Schleswig-Holstein:

"Das dritte Testament", Erzählungen,

Literatur Radio Hörbahn: Kullnickwww.literaturradiohoerban.deliteraturradio@online.de

"Blau ist mein Hut", Gedichte,

Literatur Radio Hörbahn: Kullnickwww.literaturradiohoerban.deliteraturradio@online.de

Aktuelle Wettbewerbe:

<https://www.autorenwelt.de/verzeichnis/foerderungen>

<https://www.literaturport.de/preise-stipendien/>